

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
12./13. Juni 2026 | 24. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN & MARKISENTÜCHER

JETZT AKTION 15% MARKISEN

75 JAHRE RHEINISCHES FRANZ AACHEN
MARKISENMANUFATUR
ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel
MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

KölnBusiness

Deine Stimme zählt!

Kölner Gastrosommer

Mach deine Lieblingsgastro zum Sommerstar und gewinne einen 50 Euro Gutschein.

Jetzt abstimmen auf:
www.gastrosommer.koeln

Kölner Bevölkerung wächst weiter

Köln. Köln bleibt auf Wachstumskurs: Am Ende des Jahres 2025 lebten 1.100.076 Menschen in der Stadt und somit 2.557 mehr als im Vorjahr. Zwar gingen die internationalen Zuzüge deutlich zurück, dennoch verzeichnete Köln erneut ein positives Wanderungssaldo von 3.041 Personen. Interessant dabei: Besonders junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren ziehen weiterhin verstärkt nach Köln. Die Stadt hat dazu den Bericht „Bevölkerungsbewegungen in Köln 2025“ veröffentlicht. Dieser zeigt, wie sich Zu- und Wegzüge sowie Geburten und Sterbefälle im vergangenen Jahr entwickelt haben.

Im Jahr 2025 zogen insgesamt 56.321 Menschen nach Köln, gleichzeitig verließen 53.280 Personen die Stadt. Damit ergibt sich ein „Wanderungsplus“ von 3.041 Personen. Sowohl die Zu- als auch die Fortzüge lagen allerdings unter den Werten des Vorjahres. 2025 wurden in Köln 9.059 Kinder geboren. Gleichzeitig gab es 10.123 Sterbefälle. Damit starben erneut mehr Menschen als geboren wurden, der Saldo lag bei 1.064. Dieser Trend ist in Köln seit dem Jahr 2022 zu beobachten.

Vor allem die Zahl der Zuzüge aus dem Ausland ging im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 zurück, und zwar um rund 3.000 Menschen auf 16.356 Personen. Auch die Zahl der zuziehenden Menschen ohne deutschen Pass sank deutlich auf 24.866 (minus 3.036 im Vergleich zum Vorjahr).

Besonders stark gingen die Zuzüge aus der Ukraine und aus Syrien zurück: Die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer sank auf 2.309, die der Syrerinnen und Syrer auf 1.302 Personen. Erstmals seit dem Jahr 2021 hatten damit wieder die meisten Zuziehenden die türkische Staatsangehörigkeit (2.528).

Die Altersgruppe der 18-bis unter 30-Jährigen sorgt weiterhin für einen Zuzugsüberschuss. 2025 lag dieser bei 9.449 Personen und damit leicht über dem Vorjahreswert. Familien ziehen dagegen häufiger aus Köln weg als hinzu. Das Minus fiel mit 3.736 Personen jedoch geringer aus als 2024 (minus 4.024).

FANomenal: Sie reisen der Nationalmannschaft seit Jahren hinterher

Kölner Eifel-Buure auf WM-Tour



NRW-Olympia-Konzept fristgerecht eingereicht

Köln. Die Bewerbung von Nordrhein-Westfalen um die Austragung Olympischer und Paralympischer Spiele der Jahre 2036, 2040 oder 2044 wird nur noch von der Leading City Köln und 14 weiteren Kommunen getragen. Nach Herten ist auch Recklinghausen nicht länger Teil des Konzepts Köln-Rhein-Ruhr. Das teilte die für die Bewerbung verantwortliche Düsseldorfer Staatskanzlei mit, nachdem sie am Donnerstag der vergangenen Woche – ebenso wie München und Berlin – die finalen Unterlagen fristgerecht beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) eingereicht hatte. Dieser

entscheidet am 26. September in Baden-Baden, mit welcher deutschen Stadt oder Region er sich beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) um die Austragung der Sommerspiele 2036, 2040 oder 2044 bewerben will.

Sowohl Herten als auch Recklinghausen waren als Standorte für die Mountainbike-Wettbewerbe vorgesehen gewesen. In Herten hatten sich im April aber nicht genügend Menschen am Bürgerreferendum beteiligt – das kostete nun auch Recklinghausen seine Olympiachancen. Mountainbike soll beiden potenziellen Olympischen Spielen in der Region im Falle eines

Zuschlags in Essen auf der Schürenbachhalde gefahren werden.

Eine weitere Änderung am NRW-Konzept betrifft das Boxen. Die Finalwettkämpfe würden nicht in der Messe Essen stattfinden, sondern vor bis zu 20.000 Zuschauern im Bochumer Vonovia Ruhrstadion. Übrigens: In Sachen möglicher Zuschauerzahlen hatte auch München in seinem finalen Konzept nachgebessert. Es scheint ausgemacht, dass diese mitentscheidend sein könnten bei der Frage, welche Stadt vom DOSB letztlich als offizieller deutscher Bewerber für die Olympischen Spiele erkoren wird. (sro)



CE

MADE IN GERMANY

AYLUX SONNENSCHUTZSYSTEME

SOMMERVORTEIL

15% AUF ALLE ÜBERDACHUNGEN UND BESCHÜTTUNGEN

TAG DER OFFENEN TÜR: 20.–21.06.2026
Bis zu 1.000 € Cashback am Tag der offenen Tür!
· 500 € geschenkt ab 7.500 € Auftragswert
· 1.000 € geschenkt ab 15.000 € Auftragswert

*gültig bis zum 30.06.2026 nur in der Filiale
*nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Maßanfertigung
Kostenloses Aufmaß
Made in Germany
18 X in Deutschland

- Anzeige -

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN
IHRER WOCHENZEITUNG

Ein Klassiker ist jetzt auch elektrifiziert

Der neue VW ID. Polo passt in die Zeit der Elektro-Mobilität

Köln – Volkswagen startet mit dem neuen ID. Polo in die E-Mobilität und bietet damit die vollelektrische Version eines der erfolgreichsten Modelle seiner Geschichte an. Über 20 Millionen Mal verkauft, beginnt für den Polo nun ein neues Kapitel – konsequent auf die Zukunft ausgerichtet. Martin Sander, Vorstand für Vertrieb, Marketing und After Sales, sagte gegenüber DIE AUTOSEITEN: „Die neue Fahrzeuggeneration haben wir unter dem Leitmotiv ‚True Volkswagen‘ entwickelt und dabei konsequent die Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns gestellt.“



DIE AUTOSEITEN im Gespräch mit Martin Sander, Vorstandsmitglied VW Foto: WMD

Entwickelt in Wolfsburg, will der ID. Polo klares Design, großzügiges Raumangebot und hohe Qualität verbinden – dazu mit einem attraktiven Einstiegspreis ab 24.995 Euro. Auch technologisch will der Kleinwagen Maßstäbe setzen: Mit bis zu 454 km Reichweite (Hersteller-Angabe) und dem neuen Connected Travel Assist

inklusive automatischer Ampelerkennung und effizientem One-Pedal-Driving.

Den ID. Polo wird es mit neuem Frontantrieb und in drei Leistungsstufen mit 85 kW (116 PS), 99 kW (135 PS) und 155 kW (211 PS) geben. Die 85-kW- und 99-kW-Versionen werden dabei

serienmäßig mit einer 37 kWh (netto) großen LFP-Version (Lithium-Ferrophosphat-Akku) der neuen Hochvolt-Batterie starten. Diese Batterie kann an DC-Schnellladesäulen in etwa 23 Minuten von 10 auf 80 Prozent geladen werden und bietet eine Reichweite von bis zu 329 km. Der ID. Polo ab sofort bestellbar. WMD



Patrick Dinger und Mark Schober, Deutscher Handballbund

Foto: we/WMD

Opel spielt Handball

„Beide Marken sind in Deutschland entstanden“

Köln – Jetzt schlägt der Rüsselsheimer Blitz beim Handball ein – und das gleich doppelt. Opel wird ab 1. Juli 2026 strategischer Partner der deutschen Handball-Nationalmannschaften – sowohl der Frauen als auch der Männer. Opel über-

nimmt auch die Namensrechte an der stärksten Liga der Welt, die damit offiziell zur „Opel Handball-Bundesliga“ wird. Für drei Spielzeiten wird der traditionsreiche deutsche Hersteller alle 18 Bun-

desliga-Vereine, alle Spiele und vor allem die Fans in ganz Deutschland und darüber hinaus elektrisieren. Mit einer ganzheitlichen Strategie aus umfassender Aktivierung und finanzieller Förderung wird Opel zum strategischen Partner des deutschen Profi-Handballs. Ziel dieses Engagements ist es, das sportliche Profil von Opel weiter zu schärfen. Zudem führt der Hersteller seine Sport-Tradition fort und unterstützt den beliebten Handball-Sport.

„Opel und der Handball-Sport passen perfekt zueinander. Beide stehen für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Dynamik“, sagt Opel Deutschland-Chef Patrick Dinger. „Die Handball-Fanbasis ist wie Opel stark in der Mitte der Gesellschaft verankert, familienbezogen, bodenständig, nahbar sowie authentisch. Und: Beide Marken sind in Deutschland entstanden, gewachsen und stehen bis zum heutigen Tag unverwechselbar für ‚Made in Germany‘.“ WMD

Honeyball Club: Partys mit Live-Übertragungen

Mehr Frauensport in Kneipen gefordert



Eine Initiative will Frauensport in die Kneipen bringen und mit Frauen schauen.
Foto: drubig-photo - stock.adobe.com

Wenn die Fußball-WM der Männer demnächst startet, werden die Kneipen und Restaurants voll sein, überall wird dann gemeinsam geschaut. Die Euphorie ist deutlich geringer, wenn die Fußballfrauen ein Turnier spielen. Anderer Frauensport, Handball oder Basketball hingegen finden in Kneipen so gut wie gar nicht statt.

von MARIA GAMBINO-FREYN

Köln. Das stört die Kölnerin Christina Eckstein, die mit ihrem neu gegründeten „Honeyball Club“ nun sogenannte „Watch-Partys“ in Kölner Cafés und Kneipen organisiert, um Frauensport gemeinsam zu erleben. „Letzten Herbst habe ich ganz viele Studien dazu gele-

sen, dass vier von fünf Frauen Sport in Gemeinschaft schauen wollen. Aber es gibt einfach kein Angebot“, sagt sie dieser Redaktion.

Länderspiel der Frauen gegen die Mannschaft aus Slowenien

Am Dienstag, 9. Juni, trifft sich der „Honeyball Club“ um 17 Uhr im Dopamine Concept Store in der Alteburger Straße zum Länderspiel der Frauen gegen Slowenien. Der Name „Honeyball Club“ ist eine Hommage an die britische Frauenrechtsaktivistin Nettie Honeyball, die 1894 einen der ersten Frauenfußballclubs Englands gründete und ein Jahr später ein Spiel vor über 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern organisierte. Damit bewies

sie, dass Frauensport und speziell Frauenfußball von Anfang an ein Publikum hatte, so Eckstein. „Nach unserer ersten Watchparty im April in einer Kölner Weinbar haben mir ganz viele Frauen aus ganz Deutschland geschrieben, dass sie es toll finden, dass es das gibt, und wann es denn in ihren Städten auch mal stattfindet“, so die Kölnerin. „Ab der kommenden Saison wollen wir regelmäßige Frauen-Bundesligaspiele zeigen, ich bin dafür im Austausch mit dem 1. FC Köln. Die FC-Männer werden in jeder Wedelskneipe gezeigt, das Spiel der FC-Frauen nirgendwo. Das möchte ich gern ändern“, sagt die 32-jährige. Doch auch andere Frauensportarten sollen eine Rolle spielen: Im September steht die Basketball-WM der Frauen an. „Es gibt viele

Anlässe, um die Leistung von Sportlerinnen zu honorieren.“ Eckstein ist bereits auf einige Lokale zugegangen, die offen für das Konzept seien. „Man muss sie nur darauf aufmerksam machen.“

Eckstein hat sich mit ihrer Plattform „Honeyball Club“ selbstständig gemacht. Sie hat Sportmanagement in Köln studiert und als Werkstudentin bereits beim 1. FC Köln Erfahrungen gesammelt. Von 2019 bis 2026 arbeitete sie bei dem Düsseldorfer Start-up Ada Learning. „Dieses Jahr habe ich mich dazu entschieden, mich meiner Leidenschaft zu widmen: dem Frauensport.“

Tickets kosten fünf Euro, man kann auch ein Supporterticket kaufen oder ein Solidaricket bestellen, wenn man gerade in Geldnot ist.

Mit neuer App gezielter Schwimmen unterrichten

Köln. Jedes zweite Kind verlässt nach Angaben der Projektbeteiligten die Grundschule, ohne sicher schwimmen zu können. Zugleich stehen Lehrkräfte im schulischen und außerschulischen Schwimmunterricht vor immer in sich unterschiedlichen Gruppen und begrenzten Ressourcen. Wie Kinder künftig individueller gefördert werden können, haben Forschende der Deutschen Sporthochschule Köln und der Europa-Universität Flensburg beim Abschluss-symposium des Forschungsprojekts EuViS in Berlin vorgestellt.

Im Mittelpunkt stand eine neu entwickelte Schwimm-Lehr-App. Sie soll Lehrkräften helfen, die Schwimmfähigkeit von Kindern systematisch zu erfassen, Lernstände sichtbar zu machen und daraus passende Übungsinhalte abzuleiten. Grundlage ist die wissenschaftlich entwickelte Lernstandsdiagnostik „Eulenblick“. Die App wurde in den vergangenen drei Jahren gemeinsam mit Schulen, Verbänden und weiteren Praxispartnern entwickelt und unter realen Bedingungen erprobt. Rund 90 Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Bildung, Politik, Verbänden und Sportpraxis nahmen an dem Symposium teil. Eine Praxisdemonstration mit einer Berliner Grundschulklasse zeigte, wie die Diagnostik im Wasser ein-

gesetzt wird und wie die App bei Beobachtung, Dokumentation und Förderung unterstützt.

Univ.-Prof. Dr. Tobias Vogt von der Deutschen Sporthochschule Köln betonte, Bildungsinnovationen müssten nicht nur theoretisch überzeugen, sondern im Alltag handhabbar sein. Auch Projektleiterin Dr. Nele Schlapkohl von der Europa-Universität Flensburg

verwies auf Erfahrungen aus Schleswig-Holstein: Lehrkräfte gewannen durch die App mehr Sicherheit bei der Einschätzung von Lernständen und könnten Kinder passgenauer fördern. Das Projekt EuViS wurde von der Deutschen Sporthochschule Köln gemeinsam mit der Europa-Universität Flensburg durchgeführt und vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

mit rund 1,6 Millionen Euro gefördert. Ziel ist es, datenbasierte Diagnostik stärker in der Schwimmförderung zu nutzen. Für die Sporthochschule ordnete Rektor Prof. Dr. Ansgar Thiel die Ergebnisse gesellschaftlich ein: Schwimmen sei mehr als eine sportliche Fertigkeit, sondern eine grundlegende Kulturtechnik, die Kindern Sicherheit, Selbstvertrauen und Teilhabe eröffne.



Wissenschaftler der Sporthochschule Köln und der Europauniversität Flensburg haben eine neue App entwickelt, die Lehrkräfte unterstützen soll.
Foto: pressmaster - stock.adobe.com

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



-Bestattungsvorsorge-
Sicherheit für Ihre Zukunft

Bestattungen **SCHWARZ**
0221 / 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221 / 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221 / 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Bestattungshaus *Löhner*

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de

Im Trauerfall oder zur
Bestattungsvorsorge rufen
Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da: Monna und Heiko Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de



seit 1969

Grabmale Schlich

Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen Niederlassung Chorweiler Niederlassung Dormagen
Bruchstraße 50 Thujaweg 1 Emdener Str. 4
50769 Köln 50765 Köln 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030

www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung
auf alle
Friedhöfe

Fontäne-Felder gegen die Hitze

von SANDRA MILDEN

Köln. „Fassen Sie Beschlüsse und handeln Sie schnell“, mit diesem Tipp an die Lokalpolitiker war Beigeordneter Markus Greitemann in die Bezirksvertretung in Rodenkirchen gekommen, um aus seinem Amt, Planen und Bauen, zu berichten. Eine der Fragen, die neugierig machten, waren Fragen rund um den Neubau des Bezirksrathauses. Die waren schon dezidiert. Die Planung ist bekannt.

Im März 2025 war Spatenstich, die Stadt gibt an, den Neubau Ende 2027 zu übergeben. Viele Passanten unkten in letzter Zeit, dass sich „wenig bis nichts tue“. Die Stadt hat das Gesamtunterfangen „Abriss und Neubau“ in drei Bauphasen unterteilt. Zwei Phasen sind abgeschlossen, das Generalunternehmen hat für die dritte und letzte Phase die Arbeit aufgenommen. Diese beginnt, wie die Stadt mitteilt, mit der Erarbeitung der Ausführungsplanung.

Kurz zurückgeblickt: In der ersten Phase wurde eine Schadstoffsanierung durchgeführt und das alte Gebäude abgerissen. In Phase zwei ging es in den Untergrund. Die Baugrube, inklusive Tiefgarage, wurde ausgehoben und der unterirdische Abbruch abgeschlossen. Zwischenzeitlich wurde der Bauzaun erweitert, eine Hof-

anlage aus dem 19. Jahrhundert gefunden, zunächst der Parkplatz an der Barbarastraße, dann jener an der Oststraße gesperrt.

Denn an der Oststraße 12 ist ein Fluchttreppenturm vorgesehen. Dazu Pressesprecherin Jutta Doppke-Metz: „Hierzu ist die Sperrung des gesamten Parkplatzes notwendig. Diese wird bis zur im zweiten Quartal 2027 vorgesehenen Baufertigstellung andauern.“ Ein solcher Fluchttreppenturm sei für den Brandfall notwendig.

Jetzt geht es in vier Schritten Richtung Neubau, der mit der Errichtung des Mittelteils der Tiefgarage abgeschlossen wird. Zum Mittelteil gehört auch die Gestaltung des Vorplatzes, ein Thema der Sitzung. Insbesondere befürchten die Lokalpolitiker, dass Fehler, wie eine fehlende Möglichkeit, den Maternusplatz zu kühlen, wiederholt werden könnten.

Bezirksbürgermeisterin Sabine Müller bat deshalb um Ausführungen zur Gestaltung des Vorplatzes unter Klimaaspekten. Beim benachbarten Maternusplatz ringt die Politik bereits seit längerer Zeit darum, etwa ein Fontänenfeld, einzurichten, um den Platz bei Hitze herunterzukühlen. Auch Greitemann hielt eine Verschattung oder Befeuchtung des Maternusplatzes für sinnvoll. Schnell schimmerte allerdings auch das Thema Geld in den Ausführun-

gen durch. Als Beispiel nannte Greitemann eine vergleichbare Anlage am Harry-Blum-Platz, die laufende Kosten erzeuge.

Neben der angespannten Haushaltslage, sei die Planung schon fortgeschritten und im Hinblick auf den Vorplatz des Bezirksrathauses komme nach den Ausführungen Greitemanns ein weiteres Problem hinzu: Die Gebäudewirtschaft habe Bedenken zur Befeuchtung aus hygienischen Gründen in den Raum gestellt.

Geld fehlt „Ein Fontänenfeld könnte die Aufenthaltsqualität deutlich steigern und zugleich ein sichtbares Signal für innovative und klimafreundliche Stadtentwicklung setzen“, äußerte darauf die Fraktion FDP/KSG. Greitemann versprach, das Thema „Wassere nebelduschen“ erneut in die Sitzung zu nehmen. „In anderen europäischen Städten geht das ja auch“, räumte er ein.

Bei den Grünanlagen, die an der Oststraße entstehen sollen, soll ebenfalls eine Wasserfläche geprüft werden. Dem Austausch mit Greitemann folgte eine kritische Stellungnahme zum Tipp des Beigeordneten. „Wir können hier beschließen, was wir wollen, wenn immer sofort auf Geld und Umpianungskosten hingewiesen wird“, fasste die Bezirksbürgermeisterin den Austausch zusammen.

Vorbereitung für Großprojekt am Hauptbahnhof

Die Untersuchung dient zur Vorbereitung des Ausbaus des Kölner Hauptbahnhofs.
Foto: Ayhan Demirci

40-Meter-Bohrung am Breslauer Platz

Da steht eine dunkelknallrote Kiste auf dem Breslauer Platz, gegenüber vom Eingang zum Hauptbahnhof – und zieht die Blicke auf sich. Was das Gerät macht, klingt fantastisch.

von AYHAN DEMIRCI

Innenstadt. Der Einsatz der Maschine durch die Firma KleeGräfe Geotechnik GmbH aus Lippstadt steht im Zusammenhang mit dem Großprojekt der Erweiterung des Hauptbahnhofs um zwei zusätzliche Gleise. Dafür schaut die Bahn nach, ob der Boden mitmacht. Und zwar gründlich!

Denn bei der sogenannten Drucksondierung des Baugrundes wird ein Messkopf mit konstanter Geschwindigkeit über ein Bohrgestänge und mittels Eigendruck der Maschine von rund 20 Tonnen in den Boden eingebracht – es soll bis zu 40 Meter tief gehen.

Eine Bahnsprecherin teil-

te EXPRESS mit: „Die DB InfraGO führt aktuell erste Baugrunduntersuchungen für den zukünftigen Ausbau der S11 zwischen Köln und Bergisch Gladbach durch. Im Bereich des Breslauer Platzes hinter dem Kölner Hauptbahnhof werden Baufachleute hierfür von Anfang bis Mitte/Ende Juni mit Spezialgeräten vereinzelt Bohrungen umsetzen. Dabei testet das Projektteam auf unverfänglichem, aber baugrundnahem Gelände, ob die Gründungen für den zukünftigen neuen Bahnsteig am Hauptbahnhof wie geplant umsetzbar sind.“ Auch auf dem DB Bahnparkplatz Richtung Rheinufer finden Bohrungen statt.

Erkenntnisse über den Baugrund in Echtzeit erfahren

Jochen KleeGräfe von KleeGräfe Geotechnik erklärt zum technischen Verfahren: „Gemessen wird der Spitzendruck

und die Mantelreibung, bei Bedarf auch noch weitere Messgrößen wie zum Beispiel der Porenwasserdruck. Daraus ergeben sich Erkenntnisse in Echtzeit, die direkt zur Erstellung eines entsprechenden Gutachtens verwendet werden können.“

Das Projekt zum Ausbau der S11/S-Bahn-Stammstrecke Köln ist nach den Worten der DB-Sprecherin das Schlüsselprojekt für den S-Bahn-Ausbau im Bahnknoten Köln. In Köln/Hauptbahnhof sowie in Köln

Messe/Deutz ist dazu der Neubau je eines zusätzlichen Mittelbahnsteiges geplant. In jede Richtung kann dann an zwei Bahnsteigkanten im Wechsel gehalten werden, wodurch die nächste S-Bahn schneller folgen kann.

Für das Projekt läuft derzeit das so genannte Planfeststellungsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA). Am Ende dieses Verfahrens steht der Planfeststellungsbeschluss, mit dem die DB InfraGO das offizielle Baurecht erhält.



Starker Auftritt: Die Maschine im Einsatz auf dem Breslauer Platz.
Foto: Ayhan Demirci



Bei sonnigem Wetter heizt sich der Maternusplatz stark auf – Schattenplätze gibt es kaum.
Foto: Sandra Mildern

Start fürs Sommerkino

Innenstadt. Mehr als 30.000 Gäste besuchen jede Saison das Open-Air-Kino im Rheinauhafen. Bis zum 13. September erwartet die Besucher täglich ein abwechslungsreiches Programm auf der 100 Quadratmeter großen schwimmenden Leinwand im Hafenbecken. An 102 Sommerabenden können die Besucher in der Open-Air-Location ein vielfältiges Programm sehen: Aktuelle Kinohits wie „Michael“, „Der Teufel trägt Prada“ werden ebenso auf der Leinwand gezeigt wie international preisgekrönte Titel. Unter anderem „Hamnet“, „Gelbe Briefe“ und „One Battle After Another“ – teilweise im Original

mit Untertiteln. Auch Kultfilme wie „Frühstück bei Tiffany“ oder „The Rocky Horror Picture Show“ stehen auf dem Programm. Bereits vor dem bundesweiten Kinostart präsentiert das Kino außerdem den Film „Und es war Sommer – Dieter Thomas Kuhn & Band“. Ergänzt wird das Kinoerlebnis durch ein abwechslungsreiches Live-Programm. Es bietet eine Mischung aus Comedy, Poetry, Quiz, Kabarett und Podcast-Formaten. Auf der 50 Quadratmeter großen schwimmenden Bühne im Hafen werden verschiedene Shows wie „Böse Zungen: Comedy Contest Cologne“, „Reimgold Poetry Slam“, „Monkey Quiz:

Filmquiz“, „Fatih Çevikkollu: KI – Kritische Intelligenz“ sowie „BreakUp Club“ präsentiert.

Im Rahmen des Public Viewings zur Fußball-WM 2026 werden die Vorrundenspiele der deutschen Nationalmannschaft live übertragen. Bereits ausverkauft ist das Auftaktspiel Deutschland gegen Curaçao am Sonntag, 14. Juni. Für die weiteren Vorrundenspiele gegen die Elfenbeinküste (20. Juni) und Ecuador (25. Juni) sind aktuell noch Tickets erhältlich.

Die Vorführungen beginnen bei Sonnenuntergang, sobald es ausreichend dunkel ist, um die Filme auf die Leinwand zu projizieren. Einlass ab 19 Uhr. (red)

- Verglasungen aller Art
- Ganzglaskonstruktionen
- Innenausstattungen
- Spiegel nach Maß
- Glas-Dächer
- Glas-Duschen
- Glas-Geländer
- Reparatur und Service

Wir sind umgezogen
Emil-Hoffmann-Straße 35
50996 Köln

Glas & Solutions Köln e.K.
Emil-Hoffmann-Straße 35, 50996 Köln

Tel.: 02236-4 90 91 50 u. 0221-86 16 86
www.glas-solutions.com

way more you

Jetzt auch in der

Schildergasse!

Exklusive Auswahl an Marken und Fassungen!

Neueröffnungsangebot!

5 Einstärkenbrillen

350€

5 Gleitsichtbrillen

675€

Auch zum Teilen!

Fashionbrillen. Zum Festpreis. Alles inklusive!

Nur hier: einmalige Auswahl auf über 200m² und exklusive club more-Lounge – jetzt Termin vereinbaren!

Die Preisangaben sind gültig beim Kauf von fünf Brillen mit Sehstärke durch bis zu fünf Personen. Der abgebildete Preis gilt bis zum 05.07.2026. Die eyes and more GmbH behält sich vor, dieses Angebot auch nach dem 05.07.2026 weiterhin zugrunde zu legen. Nicht mit anderen Aktionen (bspw. SALE) oder Gutscheinen kombinierbar. Der Endpreis kann abweichen beim Kauf von DRIVE, THE BRANDS, Premium+ Gläsern sowie Brillenschutz.

SUMMER SALE

20.000 m² BBQ Gartenpflanzen, Gartenmöbel, und viel mehr!

20% 40% 50% 70%

LEURS
Gartencenter
STRAALSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

Schenken macht glücklich.

Helfen noch mehr.

Spenden statt Geschenke – für Kinder und Familien in Not

Jetzt eigene Spendenaktion starten!

meine-spendenaktion.de
Wir beraten Sie gerne:
Telefon 0800 50 30 600

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Die Stadt muss das Volksfest in Deutz jetzt erneut ausschreiben

Kirmes-Hammer: Kölner Schausteller sind raus

Im Streit um die Deutzer Kirmes hat das Oberlandesgericht Düsseldorf (OLG) jetzt entschieden: Das Vergabeverfahren der Stadt Köln war illegal. Was das nun für die Kirmes bedeutet und wie die Stadt mit dem Urteil nun umgehen möchte.

Köln. Die Stadt habe bei der Zuteilung für die Deutzer Kirmes massive Fehler gemacht, so das OLG. Sollte es wieder ein Volksfest geben, muss die Stadt ein komplett neues Verfahren einleiten. Obendrein schloss das Gericht die Gemeinschaft Kölner Schausteller (GKS) als Bewerberin aus.

Zwei Bewerber waren ursprünglich ins Rennen um den Zuschlag gegangen

Um den Zuschlag der Stadt Köln hatten sich zwei Parteien bemüht: die Gemeinschaft Kölner Schausteller (GKS) und der Einzel-Schausteller Wilfried Hoffmann. Ihr Ziel war es, die Feste an Ostern sowie im Herbst für die Jahre 2025 bis 2029 auszurichten, jeweils für mindestens 100.000 Gäste.

Aufgrund des andauernden Konflikts um die Zuteilung sind schon drei Veranstaltungen geplatzt, darunter die Osterkirmes dieses Jahres.

Vor einem Jahr hatte die Stadt Köln zunächst die GKS zur Siegerin des Verfahrens erklärt. Doch Wilfried Hoffmann stellte bei der Vergabekammer der Bezirksregierung Köln einen Antrag zur Nachprüfung, weshalb die GKS den Zuschlag niemals offiziell erhielt. Die Vergabekammer verkündete zwar am 23. Juni 2025, dass sie am Vorgehen der Stadt keine Mängel sehe. Hoffmann legte jedoch erneut

Beschwerde ein, wodurch das OLG Düsseldorf als nächste Instanz zuständig wurde. Mit seinem Urteil aus den vergangenen Tagen hat das Düsseldorf-Gericht die vorherige Entscheidung der Vergabekammer gekippt.

Richterin hatte bereits im April deutliche Worte gefunden

Die zuständige Richterin Christine Maimann hatte schon bei einer mündlichen Anhörung im April deutliche Kritik geäußert. Sie rügte, dass die Kölner Stadtverwaltung ursprünglich ein Gremium zur Findung mit elf Mitgliedern zur Beurteilung der beiden Bewerbungen vorgesehen hatte. Tatsächlich entschied jedoch am Ende ein Ausschuss mit 15 Personen.

Darüber hinaus entschied das OLG, dass die GKS die Zusage aus weiteren Gründen ohnehin nicht erhalten dürfe. Richterin Maimann hatte bei der Anhörung im April bereits signalisiert, die GKS als Bewerberin eventuell zu disqualifizieren. So ist es nun gekommen.

Geprüft wurden von ihr zwei Vorwürfe gegen Vorstandsmittel Otto Weber. Zum einen soll er bei der Mülheimer Kirmes 2024 Wilfried Hoffmann beschimpft, bedroht und auch tätlich angegriffen haben. Das Amtsgericht Köln beendete das Ver-



Um die Kirmes gibt es großen juristischen Rummel. Foto: Uwe Weiser

fahren diesen Februar gegen eine Geldauflage. Zum anderen könnte eine Sprachbotschaft von Weber aus dem Januar 2024 an andere Schausteller als Aufruf zum Boykott

der Kirmes unter der Leitung von Wilfried Hoffmann interpretiert werden.

Ob im Herbst wieder eine Kirmes stattfindet, ist weiterhin unklar und hängt da-

von ab, wie die Stadt mit dem Urteil umgeht. Eine Sprecherin teilte mit: „Die Stadt Köln nimmt den heutigen Beschluss des OLG eingehend zur Kenntnis und wird

nun die schriftliche Begründung prüfen. Sobald die Argumentation des Gerichts im Detail analysiert ist, wird die Stadt Köln über die nächsten Schritte informieren.“

Schüsse auf Imbiss

VON AXEL SPILCKER & FLORIAN HOLLER

Köln. Nach Schüssen auf die Fensterfront eines Schnellimbisses in Höhenberg hat die Polizei in der Nacht auf vergangenen Sonntag drei Männer (20, 22 und 51 Jahre alt) festgenommen. Zum Tatzeitpunkt war das Lokal nicht besetzt, Verletzte gab es keine. Nach EXPRESS-Informationen aus Sicherheitskreisen prüfen die Ermittler allerdings Spuren in die organisierte Kriminalität und ins Rocker-Milieu. Die Hintergründe der Tat seien allerdings noch unklar, betonte ein Sprecher der Polizei. Zeugen beobachteten, wie der Schütze gegen 1.30 Uhr in ein Auto stieg und vom Tatort an der Olpener Straße floh. Die Polizei fahndete daraufhin unter anderem mit einem Hubschrauber nach dem Täter. Aus Sicherheitskreisen heißt es, der

Hubschrauber habe das Fluchtauto – einen Smart – schließlich auf der Rolshover Straße in Humboldt-Gremberg entdeckt. Die Polizisten stellten die drei Männer am Fahrzeug. Fotos zeigen sie in Handschellen; um mögliche Schmauchspuren zu sichern, stülpten Beamte ihnen braune Papiertüten über die Hände. In einem Gebüsch fanden die Ermittler zudem eine Schusswaffe – ob es sich um die Tatwaffe handelt, wird derzeit geprüft.

Am Tatort sicherten sie außerdem mehrere Patronenhüllen. Die Tat reiht sich in eine Serie ähnlicher Vorfälle ein, die Köln seit rund zwei Jahren beschäftigt: Immer wieder werden Schüsse auf Wohn- und Geschäftshäuser abgefeuert oder Sprengkörper gezündet.

Und immer wieder stellt sich die Frage, ob und wie die Taten

miteinander zusammenhängen. In mehreren Fällen stellten die Ermittler Bezüge zur organisierten Kriminalität fest. So deckte die Ermittlungsgruppe „Fusion“ einen Komplex rund um den Raub großer Mengen Cannabis auf, der eine Reihe von Schüssen, Explosionen und Geiselnahmen nach sich zog. Andere Taten führten ins Rockermilieu, wo Schüsse auf Gebäude als Druckmittel dienten.

Für solche Aktionen werden häufig junge Täter aus dem Ausland angeheuert, die gegen Bezahlung mit den Explosionen und Schüssen Warnungen Nachdruck verleihen sollen. In Ermittlerkreisen ist dieses Prinzip als „Crime as a Service“ bekannt – ein Modus, der im kriminellen Milieu zunehmend verbreitet ist. Bei den Schüssen auf den Imbiss ist dies allerdings offenbar nicht der Fall.

Einen Zusammenhang zwischen den Taten und den Schüssen auf den Imbiss sehen die Ermittler bislang aber nicht. Ein Polizeisprecher betonte: „Die Ermittlungen stehen noch am Anfang.“

Nach Informationen dieser Redaktion sollen die Tatverdächtigen in Köln wohnen.

Zuletzt häuften sich solche Fälle erneut: Eine Woche zuvor detonierte ein Sprengkörper vor der Cocktail- und Shisha-Bar „Sinatra & Monroes“ am Friesenwall – auch dort prüften die Ermittler Verbindungen zur organisierten Kriminalität. Am vorletzten Dienstag fielen Schüsse auf ein Juweliergeschäft auf der Subbelrather Straße in Köln-Ehrenfeld, in der Nacht zu vorletzten Donnerstag detonierte ein Brandsatz vor einer Eisdiele in Raderberg.

Einen Zusammenhang zwischen den Taten und den Schüssen auf den Imbiss sehen die Ermittler bislang aber nicht. Ein Polizeisprecher betonte: „Die Ermittlungen stehen noch am Anfang.“

Nach Informationen dieser Redaktion sollen die Tatverdächtigen in Köln wohnen.

Zuletzt häuften sich solche Fälle erneut: Eine Woche zuvor detonierte ein Sprengkörper vor der Cocktail- und Shisha-Bar „Sinatra & Monroes“ am Friesenwall – auch dort prüften die Ermittler Verbindungen zur organisierten Kriminalität. Am vorletzten Dienstag fielen Schüsse auf ein Juweliergeschäft auf der Subbelrather Straße in Köln-Ehrenfeld, in der Nacht zu vorletzten Donnerstag detonierte ein Brandsatz vor einer Eisdiele in Raderberg.

Einen Zusammenhang zwischen den Taten und den Schüssen auf den Imbiss sehen die Ermittler bislang aber nicht. Ein Polizeisprecher betonte: „Die Ermittlungen stehen noch am Anfang.“

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

WIR STELLEN EIN! JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

Lesen Sie am Sonntag

Kinder-Zoff
Wenn's unter Geschwistern nicht so gut läuft

Verlosung: Urlaub in Österreich

Wellness-Spaß im Aqua Dome zu gewinnen

schnell. schneller.

Su säht mer en Kölle

Verkleinerungsform

Ich muss mich he am Heinz Wild orjenteere, dä sich allt met der Verkleinerungsform avjejojvve hät: En der huhdütische Sproch jitt et ehrer zwei:

...chen un ...lein. Em Kölsche jitt et erer ävver drei: ...je, ...che un ...elche. Mer kenne all dat Leed: „Drinke mer noch e Dröppche...“. Dat heif, mer maache e Fläschje od-

der Fläschleche op. Hätt mer Doosch op e Kölsch jeit mer ens flöck e Bierche drinke. Dat flöck kann dann Stunde dore. Hätt mer Ammelung (Appetit) iss mer e Frikadellche odder e Botterämmche (Butterbrot). Weed de Botz jet eng heiß et: „Ne Mann ohne Büchelche ess wie ne Höhnerhoff ohne Küchelche (Küken).“

Katharina Petzoldt

FANomenal: Sie reisen den deutschen Nationalmannschaften seit Jahren hinterher

Kölner Eifel-Buure auf WM-Tour

Jens Freche ist keiner, der Fußball nur auf dem Sofa erlebt. Mit seinem Fanclub, den Kölner „Eifel-Buure“, reist er seit Jahren der Nationalmannschaft hinterher und hat in den Jahren viel erlebt. Dabei ist es nicht immer das Spielergebnis. Manchmal ist es ein Trikottausch, ein Gespräch im schottischen Pub oder Totenstille in der Kurve nach dem Gegentor. Mit den „Eifel-Buure“ geht es für ihn nun zur WM in den USA, Mexiko und Kanada.

VON HOLGER BIENERT

Köln. Jens Freche ist großer Fan der deutschen Nationalmannschaft, auch wenn seine eigene Sportgeschichte eine andere Kurve genommen hat. Früher spielte er lieber Handball und im Vereinsfußball hält er – eher untypisch fürs Rheinland – zum HSV. Trotz dieser sportlichen „Missgeschicke“ steht er heute an der Spitze der „Eifel-Buure“, eines offiziellen Fanclubs der Nagelsmann-Elf. Der Zusammenschluss gründete sich vor drei Jahren aus einer schon länger bestehenden Runde von Familie, Freunden und alten Schulbekannten. Freche: „Seit Ende 2023 können sich eigenständig organisierte Fanclubs beim DFB registrieren lassen, und so wurde aus dem lockeren Kreis von rund 20 Leuten ein angemeldeter Club.“ Auch ein praktischer Gedanke spielte dabei eine Rolle. „Die Chancen auf Tickets sind höher. Und noch besser werden sie, wenn sich ein Fanclub im DFB caritativ engagiert.“ Auch das packten die Eifel-Buure regelmäßig an.

Der Anfang dieser Fußballgeschichte führt zurück ins altehrwürdige Müngersdorf-Stadion, wo Freche am 17. November 1993 sein erstes Spiel der Nationalmannschaft sah: das Freundschaftsspiel Deutschland gegen Brasilien. Die Premiere eines Turnierspiels folgte allerdings erst bei der EM 2008. Und seitdem gehört auch das Warten auf den großen Erfolg irgendwie dazu. Es gab schöne Reisen, besondere Begegnungen, aber eben auch diese Abende, die einem Fan quer im Magen liegen. Das 0:2 im EM-Halbfinale 2016 gegen Gastgeber Frankreich war so ein Moment, für Freche schlicht „ganz bitter“.

Auch die WM 2018 in Russland hat sich eingetrübt, sportlich aus unangenehmen Gründen, menschlich aber mit einer Geschichte, wie sie nur der Fußball schreibt. Beim Auftakt gegen Mexiko war Freche beeindruckt von der „bahnbrechenden Stimmung“ der Mittelamerikaner. Die Niederlage hielt er damals noch nicht für ein großes Problem. „Ach komm, das packen wir ja noch“, dachte er, aber nach der Vorrunde war erstmals Schluss für

ein deutsches Team. Doch ausgerechnet dieses Spiel brachte eine Begegnung, die Freche bis heute nicht vergessen hat. Ein mexikanischer Fan, großer Anhänger von Toni Kroos, wollte ein Foto mit Freche in dessen Kroos-Trikot. Beide kamen ins Gespräch, und am Ende tauschten sie die Trikots. Es ist genau diese Art von Moment, die für Freche zeigt, warum eine Fußballreise mehr sein kann als Anstoß, Abpfiff und Ergebnis.

Bei der Corona-EM 2021 gehörte Freche auch zu den wenigen Glücklichen, die für das Spiel gegen Portugal in München ein Ticket bekamen. Statt der möglichen 70.000 Karten gingen nur 14.000 in den Verkauf. Der 4:2-Sieg war sportlich wichtig, doch das Stadiongefühl blieb gebremst. „Im Stadion kam keine echte Stimmung auf“, erinnert er sich.

„Ich habe 2018 einen Fan aus Peru kennengelernt, der sein Haus verkauft hat, nur um zur WM nach Russland reisen zu können.“

Die Winter-WM 2022 in Katar ließ Freche aus, weil es zeitlich nicht passte und ihn das Land nicht besonders reizte. Dafür traf ihn die Heim-EM 2024 umso stärker. Das Viertelfinale-Aus gegen Spanien war schönstes und schlimmstes Erlebnis zugleich, das legendäre Wechselbad der Gefühle, das jeder Fußball-Fan kennt. Den Ausgleich durch Florian Wirtz kurz vor Schluss beschreibt er als besondere Erinnerung: „Die kollektive Gefühlsexplosion beim Ausgleich kurz vor Schluss war einfach unglaublich. So habe ich ein Stadion bei einem Spiel der Nationalmannschaft noch nie erlebt.“ Nach dem spanischen Siegtreffer kippte die Stimmung allerdings in die andere Richtung. „Da hätte man im Stadion eine Nadel fallen hören können“, sagt Freche. Und das viel diskutierte Handspiel? „Das haben wir aus unserer Kurve gar nicht sehen können. Das haben wir erst später erfahren.“

Über die Jahre sind durch die Spiele auch internationale Kontakte entstanden, die über die Spiele hinausgehen. Die „Eifel-Buure“ haben dabei einen besonderen Draht zu Fans aus Nordeuropa. Beim WM-

Qualifikationsspiel im vergangenen September im Rhein-EnergieStadion erlebten sie Nordiren als faire Verlierer, dazu feierfreudig, trinkfest und vor allem friedlich. Kontakte zur dänischen Fanszene reichen bei Freche bis zur Euro 1992 zurück, als er dort im Urlaub war. Auch die Schotten haben es ihm angetan, weil sie im Stadion zuverlässig Stimmung machen. Freche erzählt, wie seine Fan-Truppe in Schottland mit ihren Trikots in einen Pub marschierten und dort sofort Anschluss fanden. Heute hält man über digitale Wege Kontakt, schreibt sich, reagiert auf Spiele oder gratuliert zur Qualifikation. Für Freche ist das anders als im Vereinsfußball: weniger Gegeneinander, mehr gemeinsamer Spaß am Spiel.

Nun geht die Reise weiter zur WM in den USA, Mexiko und Kanada. Sportlich legt Freche die Messlatte nicht zu hoch, denn die dicken Brocken erwartet er erst nach der Vorrunde. Für die Eifel-Buure ist vor allem wichtig, dass alle, die Tickets wollten, auch welche bekommen haben. Der Ticket-Wucher, der viele Fans verärgert, ging an ihnen vorbei. Sie bezogen ihre Karten über den DFB in den Preiskategorien von 60 bis 220 US-Dollar. Auch die Reisevorbereitungen sind abgeschlossen. Für deutsche Staatsbürger sei es vergleichs-

weise weniger aufwendig, weil das ESTA, die benötigte erweiterte Sicherheitsüberprüfung für Reisende in die USA, online beantragt werden kann. Hilfreich ist aus seiner Sicht auch der enge Kontakt zum DFB, etwa bei Fragen zur Anreise vom Raum New York zum Stadion in New Jersey. Dort habe der Verband seine Unterstützer und Fanclubs auch über zusätzliche Busse zu erschwinglichen Preisen informiert. Ein Vorteil der Buure: Freche fungiert während der WM als Fanbotschafter des DFB vor Ort, und somit als Ansprechpartner rund um

die Deutschlandspiele die „von Fans für Fans“ zur Verfügung stehen.

Die WM kann für Jens Freche und seine Eifel-Buure also kommen, mit Spielen in Houston, Toronto und New York, aber auch mit Begegnungen auf Rängen, Straßen und in Kneipen. Natürlich geht es um die Nationalmannschaft, um Tore und Turnierhoffnung. Aber es geht eben auch um Menschen, die man sonst nie treffen würde. Genau deshalb, sagt Freche, habe er den Fanclub gegründet: Weil solche Begegnungen eben nur der Fußball möglich macht.



Die „Eifel-Buure“ Wilfried, Felix, Jens, Dagmar, Niklas und Joachim (v.l.) beim Eröffnungsspiel der Heim-EM 2024 gegen Schottland.



Auch bei der Endrunde der U21-EM in der Slowakei 2025 wurde das Sülz-Banner der „Eifel-Buure“ im Stadion aufgehängt. Nun geht es zur WM in die USA, nach Mexiko und Kanada. Fotos: Eifel-Buure

So schön, und doch so bitter: Beim dramatischen EM-Aus 2024 gegen Spanien waren Björn und Jens (r.) live im Stadion dabei.



STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstraßverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.



Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Dieter Nuhr auf Tour

12.03.2027 KÖLN
LANNESS Arena

09.04.2027 GUMMERSBACH
SCHWALBE arena

09.10.2027 BONN
TELEKOM Dome

28.01.2028 LEVERKUSEN
Ostermann-Arena



LISA ECKHART
ICH WAR MAL WER
10.12.2026 KÖLN
LANNESS Arena

TORSTEN STRÄTER Die Zyklopen von Saint-Tropez

19.11.2026 GUMMERSBACH
SCHWALBE arena

28.01.2027 OBERHAUSEN
Ando Weber-Arena

25.02.2027 KÖLN
LANNESS Arena

26.11.2027 DÜSSELDORF
Mitsubishi Electric Halle

Weitere Termine unter agentur-luehr.de

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

ACHTUNG! AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!

DIE ABFLUSSMEISTER

Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Rohrsystem überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

RABATTOFFENSIVE vom 12.06. bis 20.06.2026

19€ Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

KANAL TV-INSPEKTION
Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654
- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner
- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!

DIE ABFLUSSMEISTER
Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 219 32 28

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: info@die-abflussmeister.de

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Essensausgabe sowie Kassenvvertretung (m/w/d). Wir suchen "Sie/Dich" kurzfristig für unsere Essensausgabe + Kassenvvertretung für eine Kantine in Köln-Poll in Teilzeit oder Minijob. Arbeitszeit Montag bis Freitag 11-15 Uhr oder 11-13:30 Uhr Interesse?? Dann ruf uns an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Elektrik, Tapezieren, Streichen ☎ 0157-53841909

Haushaltshilfe für 2 Personenhaushalt in K-Mauenheim, 1x je 3 Std. wö. sofort gesucht, ☎ 0221-743306

Haushaltshilfe, erfahren, für 3 Stunden (freitags) nach K-Weiß gesucht, ☎ 0157-57940817

Lkw-Fahrer 7,5 t (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit und als Aushilfe gesucht, ☎ 0177-6298050

Mitarbeiter (m/w/d) gerne auch Rentner/innen für einen kleinen Parkplatz in Köln Ehrenfeld auf Minijobbasis gesucht. Arbeitszeiten variabel. STUGO GmbH, ☎ 0171-4447444 oder info@stuego.de

Putzhilfe für Privathaushalt nach Troisdorf-Spich gesucht, Arbeitszeit alle 2 Wochen jeweils 5 Stunden, mit Anmeldung als Minijob. ☎ 0176-41605362

Verkäuferin (m/w/d), flexibel in Teilzeit, für Imbiss in der Innenstadt gesucht. ☎ 0151-23324392

Arbeits-gesuche

Erfahrene Tagesmutter sucht Kinder privat zu betreuen. ☎ 0163-9291411

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus und Garten. Zuverlässig und professionell. ☎ 02272-8087630

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig, preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Innenausbau, Trockenbau, Fliesen- u. Malerarbeiten, Bodenbelag, Fenster und Türen-Verkauf und Montage ☎ 01516-6935951

Suche Arbeit, Garten und rund um das Haus, ☎ 0151-21293319

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Stellen-angebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service auf Minijob-Basis für die Spätdienste (ab ca.16:30 Uhr), auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorendienste.de, Infos unter Tel.: 0221-8997431. Wir freuen uns auf Sie.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Empfangsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit für 20 bis 25 Wochenstunden gesucht. Aktivrentner (m/w/d) willkommen. Aufgaben: Betreuung - der Telefonzentrale, Rechnungsanlage und allgemeine Verwaltungsaufgaben. Ein guter Umgang mit dem Computer und eine zuverlässige sowie freundliche Art gewünscht. Bewerbungen bitte an: eduard.akst@cb.com | JCB Deutschland GmbH | JCB-Allee 3 | 50226 Frechen. Bei weiteren Fragen gerne unter 0151-50128746 anrufen.

Gartenpflege für Grundstück im Girengel gesucht! (Kontakt: info@aoc-hotel.de, ☎ 02203 9699

Gesucht : Objektleitung in der Gebäudereinigung. Für unsere Objekte in Köln und Umgebung. Voraussetzung: Führerschein Klasse B, Erfahrung in der Gebäudereinigung, Sicheres und Selbständiges Arbeiten, Deutsche Sprache in Wort und Schrift. Tel. : 0160-7161021, Tel: 0170-7981125

Kosmetiker*in in Teilzeit dringend nach Köln Brück gesucht. 0170-5531676

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Mitarbeiter für Hausmeisterdienst auf 603 € Basis gesucht 0160- 92770885

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büoreinigung gesucht. Arbeitsort: Bayenthal - Haltestelle Schönhausen Str. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:30 - 08:10 Uhr. Mehrarbeit eventuell möglich. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731991. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Steuerschachangestellte, DATEV, teamfähig, größere Steuerkanzlei, wohnhaft Stadtteile Ehrenfeld oder Nippes, auch Teilzeit, gute Bezahlung, 0221 5399221

ZMV in VZ/TZ für die Abrechnung (in Präsenz) sowie ZFA (VZ/TZ) für die Behandlungsassistenten für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Tel. 0221-711488. Bewerbungen per Email an: praxis.cevik@gmail.com.

Niederberger Gruppe ... seit 1924
sucht **eine/n Elektriker/in** auf Minijob-Basis (gerne auch Rentner/innen). Führerschein Klasse B empfehlenswert.
AZ: Fr. ab 08:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 02203-935260 melden

Niederberger Gruppe ... seit 1924
sucht **Reinigungskräfte** für unser Objekt in **Köln-Porz**.
AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr, 3 - 4 Stunden täglich
Bei Interesse bitte unter 0163/6352249 melden.

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de YOURJOB.de

Unsere Zeitung zustellen!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

EXPRESS Die Woche

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir **verstärkt Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

Stellenanzeigen.de YOURJOB.de

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Udo Waldauf

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Büge Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

So geht die Gastro mit den späten Spielen um



Feiernde Fans bei einem Public Viewing – wie hier am Konrad-Adenauer-Ufer zur EM 2026 – wird es zur WM in dieser Form nicht geben. Foto: Uwe Weiser

Kaum Open-Air-Fußball geplant

Die alle zwei Jahre stattfindenden Fußball-Großturniere sind in der Regel Umsatzgaranten für die Kölner Gastronomie. Bei der WM in diesem Sommer starten allerdings nur wenige Spiele zu den eher gewohnten Anstoßzeiten um 18 oder 19 Uhr. 47 der insgesamt 104 Partien beginnen um 0 Uhr oder später, einige sogar erst um 4, 5 oder 6 Uhr in der Früh. In Innenräumen dürfte die Gastronomie theoretisch alle Spiele zeigen.

von S. WESTPHAL, M. GAMBINO-FREY, M. TRZECIAK, A. DEMIRCI UND J. MEIFERT

Köln. Gastronomen wie Alexander Manek planen bei der WM 2026 von Spiel zu Spiel. Von der großen WM-Euphorie ist in seinem Haus Unkelbach auf der Luxemburger Straße bisher nicht viel zu spüren. Es liegt wohl mehr an der Zeitverschiebungen, die sich beim

Turnier in den USA, Mexiko und Kanada ergeben. „Wir sind noch unschlüssig, wie wir es machen werden“, sagt der Unkelbach-Wirt. Beim ersten Spiel der DFB-Elf am 14. Juni gegen die Außenseiter aus Curaçao ist der Fall noch klar. Ein Sonntag, 19 Uhr Anstoß, acht Fernseher im Biergarten, zwei Leinwände drinnen – ein Selbstläufer.

Doch danach wird es kompliziert. Die Gruppenspiele zwei und drei gegen die Elfenbeinküste (Samstag, 20. Juni) und Ecuador (Donnerstag, 25. Juni) starten um 22 Uhr. Drinnen will Manek die Spiele zeigen. Ob draußen, weiß er noch nicht. Draußen dürfen nur Spiele gezeigt werden, die spätestens um 22 Uhr beginnen.

In der Ubierschänke in der Südstadt läuft die WM größtenteils hinter verschlossenen Türen. „Wir werden die Terrasse ab 22 Uhr gar nicht bespielen“, sagt Chef Detlef Weisweiler. Wenn die Gäste das wollen, will Weisweiler auch Nacht-

spiele zeigen. „Wenn genug Leute da sind, lassen wir auf“, sagt Weisweiler.

Auf die gleiche Strategie setzt die Kneipe Gottes Grüne Wiese. Auch hier wird aus Rücksicht auf die Nachbarschaft darauf verzichtet, Spiele draußen zu zeigen. Noch herausfordernder ist die Situation für die reinen Open-Air-Angebote. Bei möglichen Sechzehntel- und Achtfinalspielen der deutschen Mannschaft könnten diese bei Anstoßzeiten nach 22 Uhr in die Röhre schauen. Josef Rayes, Betreiber des Biergartens am Aachener Weiher, bereitet der Spielplan daher neben einer gesunden Portion Vorfreude auch Bauchschmerzen. Das Sommerkino im Rheinauhafen hat zunächst einmal nur die deutschen Gruppenspiele im Programm. Alle drei sind schon jetzt ausverkauft.

Das Herbrands in Ehrenfeld zeigt neben den deutschen Spielen in jedem Fall alle Partien, die bis spätestens 22 Uhr

angestoßen werden. Aber auch spätere Spiele, bei denen sich eine größere Nachfrage andeutet, könnten in den Innenbereichen gezeigt werden. Die Spiele tief in der Nacht sind allein aus Personalgründen ausgeschlossen.

Alle Deutschland-Spiele und die restlichen, je nach Bedarf und Gästeverhalten, wollen auch die Zappes-Betreiber an der Roonstraße, an ihrem Standort im Stollwerck-Bürgerhaus und im Café Fleur an der Lindenstraße zeigen.

Wie schon bei der Katar-WM 2022 gibt es aber auch Kneipen, die komplett auf eine Übertragung verzichten, dazu gehören die Südstadt-Kneipe Lotta und der Palmengarten im Mülheim.

Ein Tipp für die Anhänger der türkischen Nationalmannschaft hat Gastronom Erhan Sayan, der im Belgischen Viertel die Shisha-Bar Barcode betreibt: „Egal zu welchem Spiel – der Laden wird voll sein.“



Der Ausbau der Stadtbahn Nord-Süd entlang der Bonner Straße. Seit Jahren eine riesige Baustelle. Foto: Artur Krasniqi

von TIM ATTENBERGER

Köln. Der ohnehin schon düsteren Geschichte der Kölner Nord-Süd-Stadtbahn ist nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt: Die Kosten für vier neue Haltestellen auf der Bonner Straße werden fast doppelt so hoch sein wie bislang gedacht. Aus einst 84 Millionen Euro sind laut der Stadt Köln jetzt 160 Millionen Euro geworden.

Damit haben sich die Ausgaben für die vier neuen Haltestellen nahezu verdoppelt. Gleichzeitig ist unklar, ob diese Summe bereits die endgültigen Kosten darstellt. Weitere Preissteigerungen werden nicht ausgeschlossen.

Für den ohnehin angespannten Kölner Haushalt bedeutet die Entwicklung eine erhebliche zusätzliche Belastung. Was hat zur Kostenexplosion beigetragen? Ein zentraler Faktor ist die deutlich längere Bauzeit. Das Projekt hat sich um rund fünf Jahre verzögert, wodurch zusätzliche Kosten für externe Projektsteuerer entstanden sind. Allein dieser Posten schlägt mit 20,8 Millionen

Euro zu Buche. Ein wesentlicher Grund für die Verzögerungen war die aufwendige Suche nach Blindgängern aus dem Zweiten Weltkrieg. Diese Untersuchungen wurden von Bezirksregierung vorgeschrieben. Kostenpunkt: 31,7 Millionen Euro. Weitere 5,1 Millionen Euro entfielen auf zunächst unbekannte Kabel- und Leitungsvorfälle, Bodenaustauscharbeiten, Schutzmaßnahmen für Bäume und Wurzeln sowie zusätzliche Verkehrssicherungen.

Sichtbar wird dies unter anderem an den zahlreichen Absperungen entlang der Bonner Straße. Rund 5000 Schutzelemente hat die Stadt dort aufstellen lassen. Allein deren Unterhaltung kostet monatlich etwa 80.000 Euro. Hinzu kommt, dass die ursprüngliche Kostenkalkulation bereits aus dem Jahr 2015 stammt. Die Vergabe der Bauaufträge erfolgte jedoch erst sechs Jahre später. Aufgrund der zwischenzeitlich stark gestiegenen Baupreise war die Kalkulation zu diesem Zeitpunkt bereits überholt.

Weitere Kosten entstanden

außerdem durch Schallschutzmaßnahmen, die nach Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss eingeplant werden mussten. Zusammen mit den gestiegenen Baukosten führte dies zu weiteren Mehrausgaben von 18,4 Millionen Euro. Insgesamt summieren sich die zusätzlichen Belastungen damit auf rund 76 Millionen Euro.

Trotz aller Probleme gilt die Nord-Süd-Stadtbahn weiterhin als das wichtigste Schienenausbauprojekt Kölns. Nach ihrer Fertigstellung soll sie eine schnelle Verbindung vom Hauptbahnhof bis nach Rondorf ermöglichen.

Auf der Bonner Straße entstehen die neuen Haltestellen Cäsarstraße, Bonner Straße/Gürtel, Ahnweilerstraße und Arnoldshöhe. Die Kölner Verkehrs-Betriebe streben eine Inbetriebnahme im Jahr 2029 an. Die vollständige Durchgängigkeit der Strecke wird nach aktuellem Stand jedoch erst 2032 erreicht, wenn auch die seit dem Einsturz des Stadtarchivs am Waidmarkt unterbrochene Verbindung wiederhergestellt ist.

THEATERABO im Bezirksrathaus Porz 2026/2027

Bürgeramt Porz 130€
KölnTicket 120€

Lily und Lily
Komödie mit Franziska Traub u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Von wegen Stille Nacht ...
Komödie mit Eva Habermann u. a.
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr

... und das ist gut so
Komödie mit Simone Rethel u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

Yes, we camp ...
Komödie von/mit René Heinersdorff
Sa., 24. April 2027, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
kölnTicket Hotline 0221 0221 & westicket bonnicket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt

Eine umstrittene Entscheidung zum beliebten Weltkulturerbe am Rhein

Eintritt für Dom: Voll auf die Zwölf

Nach kontroversen Debatten ist die Entscheidung nun verkündet worden: Der Kölner Dom wird für Besucher ab dem 1. Juli zwölf Euro Eintritt kosten. Damit sollen die gestiegenen Kosten für Pflege, Schutz und den laufenden Betrieb des Doms gedeckt werden, wie das Domkapitel auf einer Pressekonferenz mitteilte. Für Gottesdienstbesucher sowie Mitglieder des Zentral-Dombau-Vereins bleibt der Dom kostenfrei. Ebenso gratis soll der Zugang zu Opferlichtern und zum stillen Gebet in bestimmten Bereichen bleiben.

Köln. Besichtigung oder Beten: Wie kontrolliert man das?

Das Domkapitel erklärte, dass man zwei verschiedene Eingänge anbieten werde: Über den Nordeingang beim Hauptbahnhof können Menschen nach wie vor einen kleinen Bereich des Doms gratis zum Beten betreten. Für den westlichen Haupteingang brauche man das Ticket, mit dem man den gesamten Dom besichtigen kann. Ob Menschen am Nordeingang tatsächlich beten wollen, werde man allerdings nicht überprüfen, teilte das Domkapitel mit. Man werde keine Gesinnungsprüfung durchführen, sondern vertraue den Menschen.

Ob das nicht ausgenutzt werden kann? „Ja, die Gefahr besteht“, sagte Dompropst Guido Assmann. Ihm zufolge machen Touristen etwa 99 Prozent der Dom-Besucher aus.

„Wir haben die öffentliche Diskussion der vergange-

tuellen Prägung von diesem Schritt profitiert haben.“

Bislang war der große Innenraum des Doms stets kostenlos zugänglich, Eintritt wurde aber bereits für die Schatzkammer oder auch den Aufstieg zur Aussichtsplattform verlangt (acht Euro). Das Domkapitel teilte nun aber mit, dass seit 2019 sechs Jahre in Folge Minus gemacht worden sei. Über viele Jahre habe man das noch mit Rücklagen auffangen können. „Wir sind in die Situation gekommen, dass die Reserven des Kölner Doms auf absehbare Zeit aufgebraucht sind“, erklärte Domrendant Clemens van de Ven.

Notre-Dame und Petersdom ohne Gebühr zugänglich

Die Einführung der Eintrittsgebühr wurde bereits Anfang März angekündigt und hatte in Köln eine heftige Debatte ausgelöst. Befürworter verweisen darauf, dass andere Kathedralen wie der Mailänder Dom oder die Londoner St. Paul's-Kathedrale ebenfalls Eintritt kosten. Das ist teilweise richtig. So kostet ein Erwachsenenticket für die St. Paul's-Kathedrale in London 27 Pfund (31 Euro), für die Westminster Abbey gar 31 Pfund (35 Euro). Für ein Standardticket für die Sagrada Familia in der spa-



Der Kölner Dom ist nicht nur ein Touristenmagnet, sondern auch ein Ort, an dem Gottesdienste und Messen abgehalten werden. Foto: Bernhard - stock.adobe.com

nischen Metropole Barcelona muss man 26 Euro auf den Tisch legen. Auch in Deutschland gibt es Kirchen, die Eintritt nehmen: Für eine Besichtigung des Berliner Doms zahlt man 15 Euro, für die Sebaldis Kirche in Nürnberg 5 Euro.

Es gibt allerdings auch prominente Gegenbeispiele. Der Besuch von Notre-Dame in Paris ist kostenlos. Ebenso ist der Besuch des Petersdoms in Rom kostenlos.

Gegner der neuen Gebühr in Köln befürchten, dass der Dom seine Funktion als für alle zugängliches Herz der Stadt einbüßen wird, wenn der Besuch nicht mehr kostenfrei ist. Auch Prominente wie Hape Kerkeling, Alice Schwarzer oder Karl Lauterbach sprachen sich gegen einen Eintrittspreis aus. Die frühere Dombaumeiste-

rin Barbara Schöck-Werner, die heute den Zentral-Dombau-Verein leitet, hatte vor der Bekanntgabe des Preises betont, es sei wichtig, dass der Eintritt unter zehn Euro bleibe. Nun sind es zwölf.

An bestimmten Tagen gibt es freien Eintritt für alle

Es gibt allerdings auch einige Ausnahmen. Ausgenommen von den neuen Ticketpreisen sind Kinder bis 13 Jahre. Das gelte auch für die Turmbesteigung sowie die Schatzkammer, für die sie vorher zahlen mussten. Auch für Menschen mit Schwerbehinderung gelte die neue Gebühr nicht. Ermäßigungen (halber Preis) gelten für Schüler und deren Begleitpersonen, Studierende, Auszubildende sowie Menschen mit Sozialpässen in Nordrhein-

Westfalen. Außerdem soll der Dom - Weltkulturerbe mit über 600 Jahren Bauzeit - jährlich an bestimmten Schnäppchen-Tagen kostenfrei für alle sein. Natürlich heißen die nicht so, sondern sie firmieren als „liturgisch geprägte Zeiten“: vom 6. Januar (Fest der Heiligen Drei Könige) bis zum darauffolgenden Sonntag, am 1. Mai (Tag der Arbeit) und am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) sowie zur Dreikönigswallfahrt Ende September.

Verkauf startet am 15. Juni im Internet

Der Online-Verkauf der Tickets soll am 15. Juni starten. Die Buchung auf der Webseite des Kölner Doms ist drei Monate im Voraus möglich. Auch vor Ort sind Karten buchbar. Am Dom und in der unmittel-

baren Domumgebung sollen QR-Codes zum Scannen angeboten werden. Im Kurienhaus an der Südostecke des Roncalli-Platzes soll in den Räumen der ehemaligen Kölschen Buchhandlung ein stationärer Ticket-Shop entstehen, wie Dombaumeister Peter Füssenich erläuterte.

Die Höhe der Einnahmen aus dem Ticketverkauf lasse sich nur schwer vorhersagen, sagte Domrendant Clemens van de Ven. Auch der Umfang des - zu erwartenden - Einbruchs bei den Besucherzahlen nach der Einführung des Bezahlsystems sei kaum kalkulierbar, so van de Ven. Bisher verzeichnet der Dom, das am stärksten frequentierte Baudenkmal Deutschlands, eine Besucherzahl von sechs Millionen pro Jahr.

ANZEIGE

ANZEIGE

Expertenrat: Thema Cholesterinsenker Müdigkeit & Muskelp Probleme



Mag. Dr. Johannes-Paul Fladerer-Grollitsch, MSc
Experte

„Sie nehmen Cholesterinsenker und fühlen sich vermehrt müde und schlapp – der Grund ist für viele überraschend.“

Experte Mag. Dr. Johannes-Paul Fladerer-Grollitsch, MSc erklärt, warum es bei Statinen (Cholesterinsenker) häufig zu unerwünschten Begleiterscheinungen kommt – und was Sie dagegen tun können.

Fast acht Millionen Deutsche nehmen aufgrund eines zu hohen Cholesterinspiegels Statine (cholesterinsenkende Medikamente) ein. Diese reduzieren das Risiko zahlreicher Herz-Kreislauf-Erkrankungen und sind daher essenziell in der Therapie. Wie bei den meisten Arzneimitteln kann es jedoch

auch bei einer Statin-Therapie zu unerwünschten Begleiterscheinungen kommen. So berichten Anwender z.B. von anhaltender Erschöpfung, dem Gefühl ständiger Müdigkeit oder muskulären Problemen. Ein Leser fragt nach ...

Heinrich Zeller: Ich nehme seit einiger Zeit ein cholesterinsenkendes Medikament. Mein Arzt ist zufrieden mit den Werten – aber ich fühle mich oft müde und antriebslos. Außerdem bemerke ich beim Spazierengehen oder bei der Gartenarbeit ein unangeneh-

mes Ziehen in den Muskeln. Könnte das mit dem Medikament zusammenhängen?

Dr. Fladerer-Grollitsch:

Das kann tatsächlich sein. Statine reduzieren nicht nur die Bildung von Cholesterin, sondern auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10. Im Gegensatz zum überschüssigen Cholesterin ist dieser Stoff lebenswichtig für unseren Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – so auch von Herz und Muskulatur. Ist zu wenig davon

vorhanden, kann es zu den oben genannten Begleiterscheinungen kommen. Kardiologen empfehlen daher, neben den Cholesterinsenker zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen. In anderen Ländern, wie zum Beispiel den USA wird diese Kombination von Ärzten längst empfohlen, aber auch in Deutschland geht der Trend zur Empfehlung Statine + Coenzym Q10. Um dem Körper auf einfache Weise genügend des essenziellen Nährstoffes zuzuführen, ist das österreichische Qualitätsprodukt Dr. Böhm® Coenzym Q10 nun auch in deutschen Apotheken erhältlich. Nur eine Kapsel liefert die empfohlene Tagesdosis von 100 mg.

Wichtig zu wissen: Bei den Kapseln von Dr. Böhm® wurde der Wirkstoff in hochwertigem Olivenöl gelöst. Das ist entscheidend, denn Coenzym Q10 ist fettlöslich und kann nur so optimal über den Darm aufgenommen werden. Man kennt dies auch vom Karottensaft, den man immer mit ein paar Tropfen Öl verfeinern sollte, um das enthaltene Vitamin A besser aufnehmen zu können.

Werden Sie selbst aktiv:

Fragen Sie bei Einlösung ihres Statinrezeptes in der Apotheke gezielt nach Dr. Böhm® Coenzym Q10 – es ist in seiner Zusammensetzung und Formulierung einzigartig und dementsprechend das meistgekauft Coenzym Q10 Präparat in Österreich.*

*Apothekenabsatz Coenzym Q10 lt. IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 03/26

APOTHEKEN-EMPFEHLUNG

NEU

Dr. Böhm® Coenzym Q10
100 mg Kapseln – nur 1 x täglich

• Verringerung von Müdigkeit (Vitamin B12)
• Für eine normale Herzfunktion (Thiamin)*

30 Kapseln | Nahrungsergänzungsmittel

Dr. Böhm® Coenzym Q10

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 gerne für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk) UVP: 19,90 €

Kundenbewertung

★★★★★

Renate Buschmann, 65
Apothekenkundin

„Seit ich Coenzym Q10 einnehme, fühle ich mich deutlich vitaler und habe das Gefühl, meinen Körper optimal zu unterstützen. Vor allem im Alltag merke ich, dass ich wieder mehr Energie habe und mich weniger schnell erschöpft fühle. Die Einnahme ist unkompliziert und gut in meinem Alltag integrierbar. Auch vertrage ich das Produkt sehr gut. Ich habe das Gefühl, meinem Körper damit etwas Gutes zu tun. Ich bin sehr zufrieden mit der Qualität und werde das Produkt weiterhin regelmäßig einnehmen. Für mich gehört Coenzym Q10 jetzt fest zu meiner täglichen Routine.“